

Ende September erscheint

J. VON UEXKÜLL

# Niegeschaute Welten

Die Umwelten meiner Freunde / Ein Erinnerungsbuch

Mit 16 Bildtafeln. Broschiert 5.-, kartoniert 6.-, Leinen 7.50 RM

Baron von Uexküll, der große Biologe, wendet hier das Schönste seiner wissenschaftlichen Methode an, während er sich des eigenen Lebens entsinnt: das einfache, ehrfürchtige Aufmerken. In der Wissenschaft gewannen dadurch die Dinge der Natur Selbständigkeit, die Grenzen ihrer Umwelt wurden recht eigentlich die Grenzen ihrer Persönlichkeit. Auf Menschen angewandt, muß eine solche Betrachtungsweise besonders ergiebig und neu vor jedem neuen Objekt der Betrachtung sein. Denn „Umweltlehre“, sagt Uexküll selbst, „ist eine Art nach außen verlegter Seelenkunde, die vom Standpunkt des Beobachters aus betrieben wird. Sie ist keine Analyse des Ich“. Dies gilt für die Freunde so gut wie für den Autor selbst. Die menschliche Einheit erhebt sich nun nochmals, nachgebildet in dem jedem anders zugeteilten Kosmos der Sichtbarkeit, der seelischen Gebärden, der gedanklichen Gangarten. Man möchte das eine wahrhaft fröhliche Wissenschaft nennen, so fern vom zudringlichen oder auch nur richterlichen Urteil ist Uexkülls Erzählung. Aber darüber hinaus ist sie auch eine Kunst, gefügt aus den Künsten der Anekdote, der Apercus, des Horchens, Sehens, Schenkens, Empfangens. In der Porträtreihe des Buches, die neben merkwürdigen, saftigen, sehnsüchtigen, schwermütigen Unbekannten eine große Reihe bedeutender und bekannter Menschen enthält, so die Mutter und die Vorfahren des Verfassers, den Fürsten Philipp zu Eulenburg, den weisen Grafen Alexander Keyserling, den Dichter Rainer Maria Rilke, verkörpert sich der Geist des süddeutschen, russischen, vor allem aber baltischen Landes.

S. FISCHER VERLAG • BERLIN